

um+t

Umweltmanagement
und -technik



Thomas Hartmann

Sind unsere Alten- und Pflege-
heime sicher, wenn es brennt?



Brandschutz bei Einrichtungen der Altenpflege ist aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen im Baurecht, in der Konstitution der Bewohner und den damit verbundenen Lebensumständen und -wünschen und bei der Personal- und Finanzausstattung der Einrichtungen ein immer heikler werdendes Thema, das zumeist erst durch spektakuläre Brände (wie zuletzt in Egg / Vorarlberg oder in Ludwigsburg) in das Licht der Öffentlichkeit rückt.

In diesem Bericht wird auf die Vorgaben von baurechtlichen Anforderungen und deren Möglichkeit zur Umsetzung eingegangen, insbesondere vor dem Hintergrund, ob die vorhandenen Maßnahmen bei den neuen Herausforderungen eine ausreichende Sicherheit bieten.

Brandschutz für alte Menschen

Um es vorweg zu sagen: die mehr als 13.000 Alten- und Pflegeheime (APH) mit über 700.000 Plätzen in Deutschland sind grundsätzlich sicher – das ist die gute Nachricht. Die schlechte: auch das Anfang Februar 2008 abgebrannte St. Vinzenzheim in Egg / Vorarlberg galt aus Sicht der Betreiber und der Behörden als sicher ...

Warum kam es dann dennoch zu dieser Katastrophe, bei der 12 Bewohnerinnen und Bewohner den Tod fanden, und wie kann dies generell verhindert werden? Reicht unser gesetzlich geforderter Standard für Einrichtungen, die einerseits unter einem akuten Kostendruck leiden, andererseits aber mit einer immer mehr steigenden Zahl von demenzerkrankten alten Menschen konfrontiert werden, noch aus?